



Richard-Wagner-Gymnasium Bayreuth

Medien- und Digitalisierungskonzept

Stand 2025

Richard-Wagner-Gymnasium Bayreuth
Medien- und Digitalisierungskonzept

Stand Mai 2025

Grundstruktur

Zielsetzung

Technologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen erfordern von Schulen eine kontinuierliche und zukunftsorientierte Weiterentwicklung in der Digitalisierung. Am RWG betrachten wir die Digitalisierung als eine **große Chance zur Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität und zur Förderung einer modernen Lernkultur**. Mit großem Engagement treiben wir diesen Prozess voran, denn digitale Bildung ist eine der **zentralen Säulen unserer Schulentwicklung**.

Das vorliegende Medienkonzept beschreibt eine **schrittweise und gut begleitete Einführung digitaler Endgeräte**, die sowohl den **individuellen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler** als auch die **pädagogischen Anforderungen der jeweiligen Jahrgangsstufe** berücksichtigt. Dabei stehen folgende Ziele im Mittelpunkt:

- **Steigerung der Unterrichtsqualität** durch digitale Werkzeuge
- **Stärkung der Medienkompetenz** in einem strukturierten und altersgerechten Rahmen
- **Nachhaltige Lernerfolge** durch die gezielte Integration digitaler Arbeitsmethoden

Unser Medienkonzept ist flexibel genug, um technologische Entwicklungen und neue pädagogische Erkenntnisse aufzugreifen, gleichzeitig aber **eine klare Orientierung und Verlässlichkeit für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern zu bieten**. Das Mediencurriculum bildet dabei den **Kern unseres Konzeptes** und ist die Grundlage für eine **kontinuierliche Kompetenzentwicklung im digitalen Lernen**.

Koordination

Das Medienkonzept ist eng mit anderen Bereichen der Schulentwicklung verknüpft. Unser Ziel ist es, **den verantwortungsvollen und selbstbestimmten Umgang mit digitalen Medien** in den Schulalltag zu integrieren und mit Maßnahmen zur Förderung von Selbstkompetenzen, Lernstrategien und politischer Bildung zu kombinieren.

Das **Digitalisierungsteam** von 15 Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Fachbereichen arbeitet eng zusammen, um Anliegen, Ideen und bereits etablierte Konzepte zusammenzubringen und aufeinander abzustimmen. Schulinterne Evaluationen, Fortbildungsbedarfe und -angebote, Planungen zur iPad-Einführung, pädagogische Maßnahmen und das Mediencurriculum werden hier entwickelt. Wechselnde Kolleginnen und Kollegen aus dem Team nehmen an Treffen mit Vertretern anderer Schulen teil und bringen deren Erfahrungen, Ideen und Umsetzungen mit in unsere Arbeit ein. Aktuell sind bei den Treffen des Digitalisierungsteams auch Vertreter der Schülerschaft beteiligt,

um ihre Sicht in Entscheidungen unmittelbar einzubeziehen. Die Treffen finden mehrmals im Laufe eines Schuljahres statt.

Ein **Kernteam, bestehend aus drei Personen** (Schulleitung, zwei Kollegen) trifft sich wöchentlich zu einem Jour-Fix. Hier werden die Sitzungen des Digitalisierungsteams vor- und nachbereitet, aktuelle Anliegen aus dem Kollegium koordiniert sowie technische Probleme, insbesondere im Zusammenhang mit der zentralen Geräteverwaltung, zeitnah gelöst.

Als Mitarbeiter in der Schulleitung koordiniert T. Proetel die Arbeit des Digitalisierungsteams und trifft Absprachen in der Schulleitung. Er ist auch zuständig für die Koordination mit dem Systembetreuer und mit der IT-Abteilung der Stadt Bayreuth.

Ausstattung

Das RWG besitzt eine breite Ausstattung mit Präsentationsmedien und Rechnern. Alle Unterrichtsräume sind mit Panels oder Beamern der neueren Generation ausgestattet. AirSever sorgen überall für kabelloses Präsentieren von Lehrerdienstgeräten, privaten Lehrergeräten und Schülertablets, unabhängig vom Betriebssystem.

Mit den beiden iPad-Koffern findet in der Unterstufe der zielgerichtete Einsatz von iPads statt. Auch drei Laptopwägen können mobil im Klassenzimmer eingesetzt werden. Jede Lehrkraft kann mit einem Windows-Convertible (Lehrerdienstgerät) ausgestattet werden.

Ab der Jgst. 8 sind die Schülerinnen und Schüler vollständig mit eigenen Tablets ausgestattet, die Jgst. 8-11 wurden aus den Mitteln der "Digitalen Schule der Zukunft" in der Anschaffung gefördert.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Ausstattung mit Medien:

Anzahl	Posten	Standort	Verwendung
2 Stk	iPad-Koffer mit jeweils 16 iPad 10 mit Eingabestiften	Kopierraum, mobil	Einsatz in der Unterstufe
3	iPads	SL	Schülerleihgeräte
2	iPads	Fachraum Ch	Robotik
77	Schülerlaptops	Notebookwagen Bibliothek	Einsatz in der Unterstufe
72	Convertibles	mobil	Lehrerdienstgeräte
148	PC und Laptops	Fachräume, EDV-Räume, Lager	Unterricht, Schüler- Leihgeräte
41	PC in Verwaltung und Lehrerarbeitsplätze	Sekretariat, SL, Bibliothek, Lesendes Klassenzimmer	Stationäre Rechner für Verwaltung und Lehrkräfte
41	Panels, interaktive Whiteboards	Klassenzimmer, Fachräume	Unterricht
44	Beamer	Klassenzimmer, Fachräume	Unterricht
77	Dokumentenkameras	Klassenzimmer, Fachräume	Unterricht

62	AirServer	Klassenzimmer, Fachräume, Aula	Präsentation im Unterricht und bei Veranstaltungen
23	Sound-Bars	Fachräume, Klassenzimmer	Ergänzung zu Beamern

Zuständigkeiten

Die Zuständigkeiten in der Verwaltung und Administration der unterschiedlichen Gerätegruppen, Plattformen und IT-Bereiche sind folgendermaßen geregelt:

Bereich/Gerätegruppe	Verwaltung	Techn. Administration	Techn. Support
Klassenzimmertechnik (Panels, Beamer, Dokumentenkameras, AirServer)		Systembetreuer	Systembetreuer, SL
PC, Laptops		Systembetreuer	
Lehrerdienstgeräte	SL	Systembetreuer	Systembetreuer
Schülerlaptops	SL	Systembetreuer	Systembetreuer
Schüler-iPads	Eltern	Schüler, Eltern	Digital-Kernteam
iPad-Koffer	SL	SL, Digital-Kernteam	SL, Digital-Kernteam
WLAN	IT-Abteilung Stadt	IT-Abteilung Stadt	
Firewall	IT-Abteilung Stadt	IT-Abteilung Stadt	
iPad-Verwaltung (Jamf, ASM)	SL	SL, Digital-Kernteam	ACS

Systembetreuer für IT-Ausstattung: Herr Dr. Schraml

WLAN

flächendeckend Wifi 6 Abdeckung
1000 Mbit Glasfaser-Internetanbindung am Schulgebäude
Administration: IT-Abteilung Stadt-Bayreuth

RWG-Webseite

<https://www.rwg-bayreuth.de/home/>

Administration der Webseite: Frau Pürckhauer

RWG-Cloud

- Dienst E-Mail

- Online-Speicher

Administration: Herr Dr Schraml

Infoportal

Das Infoportal nutzen wir für folgende Bereiche:

- Kommunikation zwischen SL und Lehrkräften, Klassenteams, Kollegium und Verwaltung
- Kommunikation mit Eltern, Elternbriefe (Elternportal), Ordnungsmaßnahmen
- Notenverwaltung, Zeugniserstellung
- Termin-, Raum- und Schulaufgabenplanung
- Bereitstellung wichtiger Dokumente und Formulare

Administration: Herr Schill, Herr Ströhla, Herr Proetel

Schulmanager

- Mehrarbeitsabrechnung

Administration: Herr Proetel

Nutzung digitaler Endgeräte

Unsere Schule verfolgt ein **stufenweises Modell**, das Schülerinnen und Schülern ermöglicht, den Umgang mit digitalen Endgeräten systematisch zu erlernen und ihre **Medienkompetenz Schritt für Schritt auszubauen**. Die Tablets werden dabei **als Arbeitswerkzeug eingeführt**, dessen Nutzung sukzessive erweitert wird.

Struktur der Tabletnutzung am RWG:

- **Jahrgangsstufen 5–7:**
 - Einführung in den **zielgerichteten und punktuellen Einsatz von Tablets** durch die Nutzung von **iPad-Koffern**.
 - Erste Berührungspunkte mit digitalen Arbeitsweisen, um die **Medienkompetenz behutsam aufzubauen**.
 - Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen am Ende der 7.Jahrgangsstufe einen **mehrtätigen Workshop** zur Vorbereitung auf die schulische Nutzung der eigenen Geräte
- **Jahrgangsstufe 8:**
 - **Jede Schülerin und jeder Schüler erhält ein eigenes iPad**, das gezielt für den Unterricht eingesetzt wird.
 - Die Nutzung erfolgt **in Kombination mit analogen Heften**, um eine **sanfte und gut betreute Umstellung auf digitales Arbeiten** zu gewährleisten.
 - Die Schülerinnen und Schüler erwerben einen **„Heft-Führerschein“**, der ihnen die Möglichkeit eröffnet, schrittweise die digitale Heftführung zu nutzen.
- **Jahrgangsstufen 9–13:**
 - Die Tablets werden **als vollumfängliches Arbeitsgerät** in den Unterricht integriert.

- **Selbstreguliertes Lernen und eigenständige Organisation der digitalen Materialien** stehen im Fokus.
- Der Unterricht nutzt **vielfältige digitale Möglichkeiten**, etwa kollaboratives Arbeiten, kreative Mediengestaltung und den gezielten Einsatz fachspezifischer Apps.

Diese **strukturierte Einführung** ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihre digitalen Kompetenzen **kontinuierlich zu erweitern** und den Umgang mit ihren Geräten **bewusst und reflektiert** zu gestalten.

Die **Anschaffung** der Geräte erfolgt seit dem Schuljahr 2022/23 im Rahmen des Projekts „Digitale Schule der Zukunft“. Die Eltern erhalten eine Förderung von derzeit €350,- unter der Bedingung der Einhaltung unserer Mindestkriterien.

Unser Modell der Tabletklassen

Wir schaffen im tabletgestützten Unterricht eine sichere Umgebung, die einen deutlichen pädagogischen und didaktischen Gewinn darstellt. Der verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Medien, individualisierte Lernmethoden und eine zuverlässige Technik im Hintergrund haben dabei Priorität. Das Lernen mit Medien bildet im Zusammenspiel aller Unterrichtsmethoden eine wichtige und unterstützende Rolle, der aber die analogen Bereiche des Unterrichts nicht verdrängen soll. Unterrichtsgespräche, Bewegung, das Begreifen echter Materialien und die zwischenmenschliche Interaktion wollen wir nicht durch Digitales ersetzen. Das Tablet ist ein sinnvoller Begleiter, den wir nutzen, wenn wir ihn brauchen und wegpacken, wenn er stört. Wir ermöglichen dabei zugleich große individuelle Spielräume, die von den Lehrkräften und den Lernenden bestimmt werden und verbindliche Regeln.

Um eine klare und verbindliche Struktur zu schaffen, ist die einheitliche Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Tablets, die den Mindestkriterien entsprechen und die zentrale Verwaltung der Geräte für den verlässlichen Unterrichtsbetrieb eine wesentliche Voraussetzung. Daher sind folgende Eckpunkte für das Konzept maßgeblich:

- Die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler erfolgt einheitlich mit iPads. Dabei gibt es unterschiedliche Gerätetypen, die Entscheidung zum jeweiligen Gerätetyp liegt bei den Eltern. Von Anfang an unterstreichen wir dabei den Charakter der Schüler-iPads als Arbeitsgerät. Im Rahmen des Projekts „Digitale Schule der Zukunft“ wird die Anschaffung der elternfinanzierten Geräte jeweils mit € 350,- gefördert.
- Die iPads werden in das von der Schule administrierte Mobile Device Management (MDM) Jamf School eingebunden. Hierbei handelt es sich um eine zentrale Geräteverwaltung, über die schulisch benötigte Apps aufgespielt werden und bestimmte Einschränkungen während des Unterrichtsbetriebs vorgenommen werden. Über eine Zeitsteuerung schalten die Geräte im Unterricht vom privaten in das schulische Profil. Diese Steuerung kann von den Nutzern nicht eigenständig verändert werden.
- Durch häufige Fremdbeschäftigung im Unterricht kann der schulische Erfolg ernsthaft gefährdet werden, einige Apps und soziale Netzwerke haben naturgemäß ein hohes Ablenkungspotential. Mit den im schulischen Profil hinterlegten Einschränkungen wollen wir darauf reagieren und Fremdbeschäftigung im Unterricht eindämmen. So lassen sich im schulischen Profil nur die Apps öffnen, die von uns zugelassen sind. Spiele-Apps, Tiktok, und Instagram bleiben beispielsweise aus. Wir hinterlegen bestimmte Einstellungen, die

pädagogisch sinnvolle Einschränkungen in der Nutzung vorsehen. Diese Vorgaben können von den Schülerinnen und Schülern nicht umgangen oder geändert werden.

- Auch wenn wir die Nutzung von Apps limitieren können, kann dennoch über Browser auf Spiele und soziale Netzwerke zugegriffen werden. Deswegen ist unser pädagogisches Wirken in diesem Bereich ein wichtiger Aspekt. Die bestehenden Maßnahmen dazu sind im Punkt *Medienpädagogik* zusammengestellt.
- Im privaten Profil sind die Einschränkungen grundsätzlich aufgehoben. Es obliegt aber den Eltern, hier ggf. Einschränkungen etwa zur Bildschirmzeit vorzunehmen. Auf Wunsch bieten wir auch an, Schüler-iPad vollständig im schulischen Profil zu administrieren, also über die Unterrichtszeit hinaus. Damit wird der Arbeitscharakter des Geräts unterstrichen.
- Die Einbindung in das MDM geschieht konform zur DSGVO. Die private Nutzung der Tablets wird weder kontrolliert noch beobachtet.
- Die Nutzung der iPads im Unterricht unterliegt klaren Regeln. Dazu gibt es eine Tablet-Nutzungsordnung, die von allen Schülerinnen und Schülern sowie von den Eltern unterschrieben werden muss. Maßgeblich sind darüber hinaus die Festlegungen der jeweiligen Fachlehrkräfte sowie die Vereinbarungen der Klassenteams. Dies betrifft z. B. die digitale Heftführung, die Nutzung bestimmter Apps, den Einsatz zu Recherchen, zum Gestalten und zum Präsentieren. Bei Verstößen gegen die Nutzungsordnung erfolgen pädagogisch abgestimmte Schritte, je nach Umstand, Schwere und Wiederholung bis hin zur befristeten Einschränkung der Tabletnutzung.

Regelung zu Hefteinträgen in den 8. Klassen

Die Einführung der iPads in der Jgst. 8 beginnt ohne digitale Heftführung. Das heißt, die Schülerinnen und Schüler führen grundsätzlich ihre Hefte auf Papier, bis sie ihren Heft-Führerschein erworben haben.

Der Heft-Führerschein erlaubt es den Schülerinnen und Schülern ihre Hefteinträge auf dem iPad zu anzufertigen und wird im Laufe des zweiten Halbjahres in der Jgst. 8 erworben.

Was die Regelung im Detail bedeutet:

- **Arbeitsblätter:** Sollen möglichst digital verteilt und bearbeitet werden; die Arbeitsblätter aus einem Fach werden in einem digitalen Schnellhefter (Ordnerstruktur) abgelegt.
- **Digitaler Schnellhefter:** Zur Ablage von digitalen Arbeitsblättern auf dem iPad, Materialien eines Fachs werden hier geordnet abgelegt.
- **GoodNotes:** ist nicht Bestandteil der Schulung am Ende der 7. Klasse, daher wird GoodNotes im Unterricht erst nach dem Heft-Führerschein eingesetzt.

Digitaler Begleitkurse sind erwünscht:

- **Mebis-Kurs:** Bereitstellung von gemeinsam genutzten Materialien, Aufgaben, Tutorials
- **Klassennotizbuch:** Gemeinsam genutzte Materialien können im Klassennotizbuch angefertigt werden.
- **Vokabelheft:** Zum Vokabel-Training können digitale Karteikarten, Phase 6 o.Ä. verwendet werden.

MDM

Als Mobile Device Management (MDM) nutzen wir **Jamf School**. Die bei unserem Partner ACS erworbenen Schülergeräte werden direkt von ACS in Jamf eingebunden, Bestandsgeräte oder bei einem anderen Händler erworbene Geräte binden wir auch von schulischer Seite aus ein. Die Einbindung ins MDM ist ein Mindestkriterium für die Inanspruchnahme der staatlichen Förderung im Rahmen der DSdZ. Somit steuern wir die möglichst flächendeckende Einbeziehung aller Schülergeräte.

Apps werden über den **Apple School Manager** erworben, mit Jamf synchronisiert und an die Geräte ausgerollt. Dies geschieht aus Schülersicht automatisch, sobald das iPad mit einem WLAN verbunden ist. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass viele kostenpflichtige Apps günstiger oder auch kostenlos bezogen werden können. Im MDM nehmen wir bestimmte Einschränkungen während des Unterrichtsbetriebs vor. Von Anfang an unterstreichen wir dabei den Charakter der Schüler-iPads als Arbeitsgerät. Über eine Zeitsteuerung schalten die Geräte im Unterricht vom privaten in das schulische Profil. Diese Steuerung kann von den Nutzern nicht eigenständig verändert werden. Mit den im schulischen Profil hinterlegten Einschränkungen reagieren wir auf das hohe Ablenkungspotential von mobilen Geräten und dämmen somit Fremdbeschäftigung im Unterricht ein. Im schulischen Profil lassen sich nur die Apps öffnen, die von uns zugelassen sind. Spiele-Apps, Tiktok, und Instagram bleiben beispielsweise aus.

Jamf-Administratoren: Herr Proetel, Herr Babl, Herr Renner

Datenschutz und Nutzungsordnung

Die Verwaltung im MDM mit Jamf-School geschieht konform zur DSGVO. Die private Nutzung der Tablets wird weder kontrolliert noch beobachtet. Die Administratoren können folgende Informationen sehen:

- installierte Apps, aber nicht, in welchem Umfang diese genutzt werden,
- wann das iPad zuletzt genutzt wurde,
- Ladestand der Batterie, Speicherplatz.

Die Eltern unterschreiben vor der Einbindung ins MDM unsere Vereinbarung zum Datenschutz.

Die **Tablet-Nutzungsordnung** zielt auf einen verantwortungs- und rücksichtsvollen Umgang mit den Geräten. Sie wird von allen Nutzerinnen und Nutzern sowie den Erziehungsberechtigten unterschrieben. Bei Verstößen gegen die Nutzungsordnung kann die Erlaubnis zum Gebrauch des Tablets vorübergehend eingeschränkt werden.

Digitale Lernumgebungen und Tools für den Unterricht

MS-Teams

Alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrkräfte besitzen einen eigenen, schulischen Microsoft-365-Account. Damit haben sie Zugriff auf alle Office-Programme und MS-Teams. Teams wird breit genutzt zur Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien, zur Kommunikation und zum Teilen von Unterrichtsergebnissen.

Administratoren: Herr Schill, Herr Renner

ByCS

Auch für ByCS besitzt jeder Schüler/jede Schülerin einen Zugang, insgesamt wird ByCS für Unterrichtszwecke aber weniger stark genutzt als Teams.

Freigeschaltet: Drive, Messenger, etc. (Mebis → Interaktive Aufgaben, Bewertungen, h5p)

Administratoren: Herr Weinkamm, Herr Proetel

Fobizz

Mit Fobizz nutzen wir umfassende digitale Tools für den Unterricht. Hier sind zum Beispiel KI-Assistenten für Texte, Bilder, Sprache und zum Auswerten von Dokumenten, die sich datenschutzkonform im Unterricht einsetzen lassen. Außerdem bietet Fobizz kollaborative Tools, etwa Arbeitsblätter, Pinnwände und digitale Tafeln. Die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten haben den Vorteil, dass die Schülerinnen und Schüler einfach über einen bereitgestellten Link Zugriff erhalten, ohne sich selbst anmelden zu müssen und keine persönlichen Daten abfließen.

Die Fobizz-Schullizenz umfasst derzeit 79 Einzellizenzen und wird aus dem Medienbudget im Rahmen der Digitalen Schule der Zukunft finanziert.

Administratoren: Herr Proetel, Herr Renner

TaskCards

TaskCards nutzen wir als Online-Plattform zur übersichtlichen Zusammenstellung von Unterrichtsmaterialien und pädagogischen Materialien. Sie werden in speziellen Nutzergruppen mit Schülerinnen und Schülern oder unter Lehrkräften geteilt.

Über das Medienzentrum der Stadt Bayreuth geben wir für jede interessierte Lehrkraft eine eigene Lizenz aus.

Administrator: Herr Proetel

BookCreator

Wir nutzen BookCreator für kollaborative Projektarbeit beim Erstellen von eBooks in unterschiedlichen Fächern. Da die Lizenzen browserbasiert und damit geräteunabhängig funktionieren, lässt sich BookCreator auch bereits in der 7. Klasse mit den iPad-Koffern oder mit unseren Schüler-Laptops verwenden. Es sind ausreichend Lizenzen für alle Lehrkräfte vorhanden.

Administrator: Herr Proetel

Digitale Bildung - Mediencurriculum

Digitale Bildung ist am RWG **fest in den Schulalltag integriert** und wird als **zentrale Kompetenz** in allen Fächern gefördert. Die digitalen Endgeräte bereichern den Unterricht, eröffnen neue didaktische Möglichkeiten und unterstützen eine **moderne, interaktive und individuelle Lernkultur**.

Mediencurriculum

Das **Mediencurriculum** orientiert sich an drei **zukunftsrelevanten Säulen**:

- **Präsentieren und Produzieren:** Kreative und mediengestützte Lernprodukte erstellen
- **Lernen und Arbeiten mit digitalen Werkzeugen:** Digitale Technologien zur Vertiefung von Wissen und Kompetenzen nutzen
- **Verantwortungsbewusstes Handeln in der digitalen Welt:** Datenschutz, Medienkritik und reflektierter Umgang mit Technologien

Diese Inhalte werden in den Jahrgangsstufen **altersgerecht** vermittelt und kontinuierlich ausgebaut.

Das Mediencurriculum ist in einer TaskCard-Pinnwand ausdifferenziert. Dies ist ein Arbeitsstand, derzeit werden über die Fachschaften Kompetenzen und Inhalte für das Mediencurriculum gesammelt. Im weiteren Prozess werden die einzelnen Eintragungen abgeglichen und aufeinander abgestimmt.

Der Arbeitsstand des Mediencurriculums ist unter diesem Link zu finden:

<https://mz-bt.taskcards.app/#/board/27ac4898-198d-4f0f-ba8f-4ab53d84bd2e?token=305515db-abd3-499c-845f-748a8c3ee146>



Künstliche Intelligenz (KI) als Zukunftskompetenz

Im Zuge der Digitalisierung spielt **Künstliche Intelligenz (KI)** eine zunehmende Rolle. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler **KI-gestützte Anwendungen sicher und datenschutzkonform nutzen** sowie deren **Chancen und Herausforderungen reflektieren**. Dabei werden KI-Tools **gezielt als unterstützende Werkzeuge eingesetzt**, etwa zur Textanalyse, Recherche oder im kreativen Bereich.

Schüler-Workshops

Grundfunktionen	Orientierung und Handhabung, Teilen, Dokumente benennen, Ordnerstruktur, Spiegeln, Präsentieren	Bbl, Ren
Schulbücher	Lizenzen, Passwortmanagement evtl. ByCS	Slö, Kch
Kollaboratives Arbeiten	Teams, ByCS (evtl. zum Bereich „Schulbücher“)	Fre, Tra
Medienerziehung	Sicherheit im Netz Datenschutz, Urheberrecht,	Prt

Die Struktur und Inhalte der Schüler-Workshops sind in einer TaskCards-Pinnwand ausdifferenziert:

<https://mz-bt.taskcards.app/#/board/a1d005ed-1b9c-43b7-8a17-94da2b1d083d/view?token=370eeee7-30bb-4c76-bc4f-17d44dcf321d>

Die Workshops finden im Schuljahr 2024/25 an vier Tagen während der Fahrtenwoche statt. Als Workshopleiter stehen verschiedene Lehrkräfte zur Verfügung, die von den Medienscouts und von weiteren Schülerinnen aus den oberen Jahrgangsstufen unterstützt werden.

Medienpädagogik

Uns geht es darum, Medien verantwortungsvoll zu nutzen, Informationen kritisch bewerten und Regeln für einen zielgerichteten Mediengebrauch zu etablieren. Wir machen stark gegen sozialen Druck, die Angst, etwas zu verpassen und Cybermobbing. Dies geschieht auf mehreren Ebenen:

Kompass-Programm: Unsere Kompass-Stunden sind fester Bestandteil im Schulleben. Sie finden einmal pro Monat statt und sind jeweils einem spezifischen Thema gewidmet. Hier sind die Materialien in einer TaskCards-Pinnwand zusammengestellt:

<https://mz-bt.taskcards.app/#/board/5c459e81-f95c-4a2b-bcea-eb694e16637b?token=f774e696-13fc-4902-be50-77eca0bef223>

Dieser Materialpool setzt sich zusammen aus eigenen, selbst erstellten Materialien und aus auf Schulen zugeschnittene medienpädagogische Angebote Dritter. Sie sind differenziert nach Unter-, Mittel- und Oberstufe und so konzipiert, dass sie niedrigschwellig umsetzbar sind.

iPad-Workshops: In den iPad-Workshops zur Einführung der Tablets in der Jgts. 8 ist ein ganzer Tag für die medienpädagogischen Aspekte vorgesehen.

Aufklärungsarbeit im Unterricht: Wir nehmen Unterrichtsinhalte zum Anlass, über Medien und das eigene Medienverhalten kritisch zu reflektieren. Das kontinuierliche Aufgreifen von Medienaspekten führt zu einer hohen Sensibilisierung dafür, wie wir selbstbestimmt, fair und aufmerksam mit Medien umgehen.

Medienscouts

Medienscouts können Schüler der 9. und 10. Klassen werden, die sich über einen längeren Zeitraum als Medientutoren bewährt oder mindestens zwei Jahre die Medien-AG besucht haben. Besondere

Berücksichtigung erfahren Schüler, die zusätzlich noch als Tutoren der 5. Klassen tätig sind, da sie bereits soziale Kontakte zu den Unterstufen Schülern aufgebaut haben, bevor sie beispielsweise bei den „Kennenlertagen“ im Schullandheim Weißenstadt als Betreuer und Leiter eines Workshops zum Thema „Verantwortungsbewusster Umgang mit dem Smartphone“ fungieren. Die Medienscouts werden unter der Leitung von Herrn Bauer (Medienbeauftragter, Verbindungslehrer und Unterstufenbetreuer) bei einer Fortbildung des externen Partners „OHO – OpferHilfe Oberfranken e.V.“ sowie bei den „Netzgängern 2.0“ ausgebildet und speziell in den Bereichen „moderne Medien“ und „soziale Netzwerke“ geschult. Die Schüler erhalten Zugänge zu einem Netzwerk von Experten, bei denen sie jederzeit unabhängige Ratschläge sowie auch rechtliche Auskünfte erhalten können. Außerdem erlangen sie Handlungskompetenzen und Konfliktlösungsstrategien bei Cybermobbingfällen im Klassenverbund oder bei Vergehen am Recht am eigenen Bild. Besonders engagierte Medienscouts haben in der 10. Klasse die Möglichkeit, an der dreitägigen BundesJugendKonferenzMedien (BJKM) in Rostock teilzunehmen, bei der in diversen Workshops und Vorträgen internationale Experten ihr Wissen weitergeben.

Medientutoren

Jede Klasse (5-10) wählt zu Beginn des Schuljahres nach dem Prinzip der Klassensprecherwahl gemeinsam mit ihrem Klassenleiter zwei Schüler aus, die für den Aufgabenbereich der Medientutoren besonders geeignet sind. Das Amt wird von den gewählten Schülern für ein Schuljahr ausgeführt und bei gewissenhafter Umsetzung lobend im Zeugnis vermerkt. Die Medientutoren werden nach der Wahl zu Beginn des Schuljahres von Experten der schulinternen Mediengruppe (Lehrer) sowie den Medienscouts speziell geschult. Zu den Aufgabenbereichen der Medientutoren gehören:

- Bedienen der technischen Ausstattung im Klassenzimmer. (Dokumentenkameras, Rechner, Beamer, Lautsprecher oder Panels sollen zu Beginn der Stunde einsatzbereit sein)
- Beratende und unterstützende Funktion in der Handhabung der medialen Ausstattung für die Lehrkräfte.
- Melden von Problemen oder Schäden an technischen Geräten beim Medienbetreuer und Medienbeauftragten der Schule mit einer kurzen Beschreibung des Sachverhaltes und Angabe der Raumnummer auf dem vorgefertigten „Schadenmeldungs-Formular“.
- Aushängen und besprechen der Schulvereinbarungen zur Mediennutzung am RWG für die jeweilige Stufe (Unter-/Mittelstufe) im Klassenzimmer.

Fortbildungen

Mit schulinternen Abfragen und Evaluationen ermitteln wir den Fortbildungsbedarf in bestimmten Bereichen der Digitalisierung. Dazu fragen wir auch die Bereitschaft ab, selbst als Referent/Referentin tätig zu werden.

SchILF

Regelmäßige schulinterne Fortbildungen zu Themen der Unterrichtsentwicklung, fachbezogene Anwendungen, Medienpädagogik und Mediendidaktik finden statt. Hierbei bieten Kolleginnen und Kollegen, insbesondere aus dem Digitalisierungsteam, Fortbildungen an, die eine unmittelbare Anwendung im Unterricht ermöglichen. Die Veranstaltungen finden in der Regel im Anschluss an die Kern-Unterrichtszeit statt, der zeitliche Umfang ist mit meist 60 – 90 Minuten so bemessen, dass sowohl für die Referenten als auch für die Teilnehmer der jeweilige Aufwand gut zu leisten ist.

Pädagogische Tage

Regelmäßige Pädagogische Tage sorgen für eine solide Basis in der Beschäftigung des gesamten Kollegiums mit den Themen der Digitalisierung. Insbesondere seit der Einführung von iPad-Klassen im Schuljahr 22/23 haben diese eine besondere Dringlichkeit. Dabei greifen wir auf Ressourcen im Haus und auf die Angebote der MB-Dienststelle „Berater Digitale Bildung“ zu.

Zu Beginn der Schuljahre 22/23 und 23/24 wurden verpflichtende Pädagogische Tage durchgeführt.

Kooperation

Vernetzung

Vernetzung mit anderen Schulen OFr über „Digitale Schule der Zukunft“

Treffen am Gymnasium Casimirianum Coburg

Schulbesuch am Schiller-Gymnasium Hof

Einbindung in Programme der MB-Dienststelle OFr Beratung digitale Bildung

Themen:

- KI
- Medienkompetenzvermittlung
- Virtual Reality
- Digitale Prüfungen
- WEGE-Konzept

Elternarbeit

Diverse Informationsveranstaltungen für Eltern im Zusammenhang mit der Einführung von Tablets dienen neben dem Informationsaustausch auch der Kommunikation und dem Festigen der Erziehungspartnerschaft. Die Elternabende finden zum Teil in Präsenz und zum Teil digital statt. Ein Elternabend in der zweiten Hälfte der Jahrgangsstufe 7 dient dabei der Vorbereitung auf die Einführung der iPads in der Jgst. 8. Zu Beginn der 8. Klasse findet ein zweiter Elternabend zur Beantragung der Förderung, zum Einsatz im Unterricht und zu medienpädagogischen Aspekten statt.

Schriftliche Elterninformationen halten alle nötigen Infos zu Terminen, Gerätekriterien, zur Förderung und zu medienpädagogischen Angeboten bereit.

Auch bei individuellem Beratungsbedarf, bei Unsicherheiten oder Problemen wird seitens der Schulleitung zeitnah das Gespräch mit den Eltern geführt.

Für auf Eltern zugeschnittene medienpädagogische Angebote greifen wir auch auf Materialien zurück, die über die „Digitale Schule der Zukunft“ bereitgestellt werden. Hier kommen z. B. Angebote der BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern zu folgenden Themen zum Tragen:

- Social Media
- Cyber Mobbing
- Fake News
- Spiele

Antworten auf häufig auftretende Fragen sind auf unserer Webseite unter https://www.rwg-bayreuth.de/home/?page_id=36747 bereitgestellt. Hier sind alle relevanten Punkte zur Anschaffung und Förderung von Tablets, zur Antragsstellung, zur MDM-Verwaltung, zum Einsatz im Unterricht sowie zum Support aufgeführt.

Nutzungsordnung Tablet

